



Afghanisch Deutscher Ärzteverein e.V.

Afghan German Doctors Association



Aktivitätsbericht 2004

[Home](#)

[Neues](#)

[MCH-Clinic](#)

[Wiederaufbau](#)

[ARTF-ExS](#)

[Wir über uns](#)

[Kontakt](#)

[Links](#)

[Reisen](#)

[Bildergalerie](#)

[Berichte-Archiv](#)

1.) Sonographie-Ausbildung:

Es wurden im Jahre 2004 drei Sonographiekurse für die Ärztinnen und Ärzte durchgeführt. Die Ausbildung fand in den Fachbereichen innere Medizin, Gynäkologie und Geburtshilfe statt. Der Abschlusskurs des zweiten Projekts in Kabul wurde im Januar erfolgreich durchgeführt.

Zwei Sono-Kurse wurden im Mai und im Dez. 2004 in Mazar-i sharief für 21 Ärzte, davon 9 Frauen, durchgeführt. Die Ärzte stammen aus den Provinzen Balkh, Baghlan, Kundus, Samangan, Sheberghan.

Drei Ärzte kommen aus der medizinischen Fakultät Balkh Universität. Diese Ausbildung wurde mit der Genehmigung des Gesundheitsministeriums und Ministry of Higher Education in Afghanistan durchgeführt.

Ein Ultraschall Gerät wurde von Misereor gespendet und nach Mazar-i-sharief transportiert (siehe ausführliche Berichte über die Projekte).

Der ADAV plant, zukünftig Sonographieausbildungen auch in die West-Provinzen (Herat) zu legen. Der Anfängerkurs in Sonographie wird zunächst im Sommer 2005 in Herat stattfinden.

Im Rahmen der Capacity Building konnte Dr. Khushhal Tasel, Leiter der MCH Klinik in Jalalabad, für vier Wochen von September bis Oktober 04 in mehreren medizinischen Einrichtungen in BRD seine Kenntnisse in medizinischem Management verbessern.

2.) MCH-Clinic

Trotz der enormen finanziellen Schwierigkeiten, die die Klinik als Folge der politischen Veränderungen in Afghanistan hat, wurden im Jahr 2004 26422 Frauen und Kinder medizinisch untersucht und behandelt, wobei der Anteil der Kinder ca. 50% betrug. Die meisten Erkrankungen betrafen die Atemwege und den Magen-Darmtrakt. Zusätzlich wurden 28724 Kinder und Frauen geimpft. (Details sind aus dem Activity-Bericht 2004 zu entnehmen.) 27791 Personen erhielten während der Wartezeit Gesundheitsinstruktionen über Ernährung, Hygiene, Schwangerschaft und häufige Krankheiten. 19663 Patienten erhielten Medikamente von der Klinik.

In der Klinik werden regelmäßig Ultraschalluntersuchungen durchgeführt.

Die Klinik wurde in Mai 04 von Dr. M. Berger und in Dezember 04 von Dr. N. Saden besucht (siehe Reisebericht).

Der Arzt Dr. Mirwais wurde in der MCH-Clinic in Sonographie und Kardiologie ausgebildet.

Kosten für Medikamente und Personal werden teilweise vom Deutschen Auswärtigen Amt finanziert.

3.) Veranstaltungen

15.06.04: Adelhauser Museum - im Rahmen der Sonderausstellung "Gesichter Afghanistans": Berichte über die aktuelle Gesundheitssituation in Afghanistan, besonders von Frauen und Kindern. Berichte über ihre Tätigkeiten beim Wiederaufbau des Landes. Referenten: Dr. Berger, Dr. Dohmen, Frau Dr. Saden.

Sept. 04: Humanitärer Verein, Freiburg: Referent Dr. Tasal Khushhal: Aktuelle Information über die Gesundheitsversorgung in Afghanistan und Informationen über die MCH-Clinic in Jalalabad, Afghanistan

20./21.11.04: Das Seminar des Dachverbands wurde vom ADAV in Freiburg organisiert.

Es haben 100 Ärzte aus Deutschland, Frankreich, Holland, Schweiz und Österreich teilgenommen. Thema: Medizinische Versorgung in Afghanistan. Schwierigkeiten bei der Realisierung der Aufbauprojekte und Lösungsaspekte (siehe Ergebnisse und Zusammenfassung).

7.12.04 Teilnahme von Dr. Z. Nazary an der 2. Bonner Gesprächsrunde des DAAD über den akademischen Wiederaufbau in Afghanistan (siehe Protokoll).

14.12.04: In der Ärztekammer Freiburg wurde über die Geschichte des Landes und über Aktivitäten des Vereins, vor allem über die Sonographieausbildung für Ärzte in Afghanistan berichtet (Dr. Dohmen, Dr. Berger, Dr. Z. Nazary).

4.) Entsendung von medizinischen Instrumentarien und Medikamenten nach Afghanistan

AEs wurden mehrere gebrauchte Ultraschallgeräte nach Afghanistan transportiert. Ein 40 FT Container wurde mit medizinischen Geräten nach Afghanistan transportiert. Es wurden Bücher "Color Atlas of Pathology" von u.-N. Riede und M. Werner an die Medizinischen Fakultäten Kabul, Jalalabad und Balkh verteilt.

5.) Dachverband

Mehrere Vorstandssitzungen fanden in Ludwigshafen, Frankfurt und Heidelberg statt. In der letzten Mitgliederversammlung im Nov. 04 in Freiburg wurde entschieden, dass die Kooperation zwischen den Ärzten in den europäischen Ländern verstärkt werden soll. Es wird vom 14.-16. Oktober 2005 ein internationaler Kongress bezüglich medizinischer Versorgung in Afghanistan in der Stadt Lyon in Frankreich stattfinden..